



DIE GLOCKE

März bis Mai
2024



Inhalt

- S. 2 Osterglocken - kurz erklärt
- S. 3 Liebe Gemeinde
- S. 4 KV-Wahl
- S. 5 St. Johannis neu entdecken - Suchen den Unterschied
- S. 6 Passionsandachten
- S. 7 Nachgefragt bei ...
- S. 8 30 Jahre Kirchenmusik – Ein etwas anderer Rückblick
- S. 12 Seniorennachmittage
- S. 13 Wohnen und Leben - Beratungsstelle
- S. 14 Gottesdienste
- S. 17 Aus der Gemeinde
- S. 20 Konfirmation 2024
- S. 21 Ev. Jugend
- S. 25 Kirchenmusik
- S. 28 Wir entstauben unsere Kirche
- S. 29 Altpapier / Auflösung Rätsel / Verteiler oder Verteilerin gesucht
- S. 34 Impressum / Infoseiten



Osterglocken - kurz erklärt

Im Frühjahr taucht sie in manchen Vorgärten in Soltau und auch rund um unsere St.-Johanniskirche auf einmal wieder auf – die Osterglocke. Im März/April eines jeden Jahres kommen nach der Winterzeit mit den ersten wärmenden Sonnentagen zaghaft zunächst ihre grünen Halme durch die Erdkruste. Doch bald schon entfaltet zu Ostern das kraftvolle Gelb der Osterglockenblüte seine Kraft. Nach gut sechs Wochen verwelkt die Blüte und verschwindet wieder – bis sie verlässlich zum Osterfest des nächsten Jahres wieder auftaucht.

In der christlichen Deutung des Lebens wird dieses alle Jahre wiederkehrende Natur-„Wunder“ verbunden mit der Hoffnung auf die Auferstehung von den Toten. Nach der Verurteilung, Hinrichtung und dem Tod Jesu von Nazareth haben viele der ihm folgenden Menschen Jesus als den von den Toten wieder Auferstandenen erlebt und davon berichtet. Für alle Glaubenden erfüllt sich den alten Erzählungen entsprechend so das Kommen des erwarteten Christus als Bringer des Heils Gottes und so auch des ewigen Lebens für die Menschen. In diesem Sinne: frohe Ostern!

Carsten Mork

Liebe Gemeinde,...

...auf Eiseskälte folgt Frühlingswärme, so heißt es im Volksmund. Und ist Wärme nicht eine schöne Sache? Im Winter genießen wir sie durch die Heizung, den Kamin, einen warmen Tee oder eine kuschelige Decke.

Im Frühling scheint dann die Sonne wieder länger und sorgt dafür, dass es uns ganz wohlig warm ums Herz wird. Wärme bedeutet oftmals auch Licht. Nicht nur in dem Sinne, dass alles, was wärmt, auch Licht abgibt. Das ist nicht so. Eine Heizung spendet kein Licht, ebenso wenig wie eine kuschelige Decke. Trotzdem produziert sie dieses Gefühl von Wohlbefinden. Wenn uns warm ist, fühlen wir uns wohl.

Das größte Licht jedoch, welches erstrahlt, uns wärmt und uns gut fühlen lässt, sehen wir gar nicht und trotzdem ist es da.

„In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“ (Joh 1,4-5)

Dieses Licht schenkt uns Leben, ebenso wie im Frühling die Sonne der Natur neues Leben einhaucht. Die Sonne strahlt, es wird warm und plötzlich, wie aus dem Nichts, sind sie da: die ersten Knospen am Baum, die ersten Blumen, die ihre ganze Pracht zeigen und die Tierwelt, die fleißig ihrem Tagwerk nachgeht.

Auch in uns wirkt die Sonne! Wer kennt nicht die typischen Frühlingsgefühle, die Energie, die auf einmal wieder durch uns fließt und uns zum Frühjahrsputz animiert oder zur Gartenarbeit?

Aber in uns wirkt noch mehr. Das Licht! Sein Licht: Jesus Christus, der von Gott zu uns gesandt wurde, um uns ein Licht zu sein und Leben zu schenken. Nicht nur im Frühling, nein, immer! In schweren Stunden ist es da und tröstet uns. An guten Tagen ist es nicht weg, sondern wacht wie eine Art Notfalllampe über uns.

Frühling bedeutet noch etwas: Ostern steht vor der Tür. Das höchste Fest für uns Christen. An diesen Ta-



Liebe Gemeinde,...

gen ist es geschehen, dass Gott seinen Sohn für uns sterben ließ, damit er für uns zu diesem Licht werden könne. Und das wurde er, denn ein Wunder geschah und Jesus stand von den Toten auf, nun erhöht, als Licht für uns Menschen. Ein Wegweiser für uns, auch in der tiefsten Verzweiflung ist er da. Wir müssen ihm nur nachfolgen.

„Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.“ (Mk 16,2)

Ein Zeichen? Mit der ersten Wärme der Sonnenstrahlen eines neuen Tages wurde das Wunder entdeckt!

Keno Eisbein

Kirchenvorstandswahl 2024:

Kirchenvorstand wählen – so geht's:



Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl
10. März 2024



MITWÄHLEN!
KIRCHEMITMIR.DE

Onlinewahl?

Zugangscode steht in den Wahlunterlagen

Briefwahl?

Alles Nötige liegt in den Wahlunterlagen

Urnenwahl?

Ihr Wahllokal befindet sich im
Gemeindesaal in der St-Johanniskirche
in der Bahnhofstraße 13 in Soltau
Am 10. März 2024
geöffnet von 9 – 9:45 Uhr und 11 – 16 Uhr

Ihre Wahlunterlagen sind bis Mitte Februar bei Ihnen!
Nichts erhalten? Bitte melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

Die Fristen für Online- und Briefwahl
stehen in den Wahlunterlagen

St. Johannis neu entdecken

Suche den Unterschied

Wer zweimal hinschaut, sieht mehr von St. Johannis. Auf dem unteren Foto haben wir 7 Abweichungen vom Originalfoto vorgenommen. Viel Spaß bei der Suche nach den Unterschieden. Die Auflösung des Fotorätsels finden Sie in der nächsten Glocke.

Carsten Mork und Lisa-Marie Lüdemann



Passionsandachten

„In der Nacht...“ – So beginnen viele Erzählungen in der Bibel.

Hellwach, nicht im Traum, auch nicht aus dem Schlaf aufgeschreckt, aber eben „in der Nacht“, bei Dunkelheit, ohne den Lärm des Tages, macht sich Nikodemus auf, um Jesus zu besuchen. In der Nacht feiern Paulus und Silas im Gefängnis Gottesdienst. In der Nacht sollen die engsten Freunde Jesu wachen und beten. In der Nacht erkennen sie den auferstandenen Christus und eilen

durch die Finsternis zurück zu den anderen.

In der Passionsandacht unter dem Thema „In der Nacht – hellwach und ganz Ohr“ werden wir von Personen um Jesus hören, für die in einer Nacht etwas Neues beginnt. Die Passionsandacht findet am Montag, Dienstag und Mittwoch der Karwoche (25., 26., 27. März) in der St. Johanniskirche statt und beginnt jeweils um 18:30 Uhr.

Gisela Stuedter

Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6

NACHGEFRAGT bei Björn Völkers

Björn Völkers ist evangelischer Theologe und seit Sommer 2023 leitender Diakon der Stiftung Haus Zuflucht. Träger der Stiftung sind die beiden ev.-luth. Kirchengemeinden Luther und St. Johannis. 1967 in Ostfriesland geboren, machte Björn Völkers zunächst eine Ausbildung in der Kommunalverwaltung. Studierte im Anschluss Theologie in Basel. War neun Jahre als Jugendpastor tätig und 20 Jahre Gemeinschaftspastor in der Hannoverschen Landeskirche in einem freien Gemeindeverband. Mit seiner Frau Silke lebt er in Visselhövede, seine zwei Kinder sind erwachsen.



Was wünschen Sie sich zukünftig für Gemeinden?

Fresh X (*Fresh Expressions of Church*) – Kirche neu denken, d. h. neue Formen von Gemeinde entdecken, um Menschen, die nie ein Gotteshaus betreten würden, „abzuholen“. In einer sich stetig veränderten Gesellschaft Orte schaffen, wo gemeinsam Gottesdienste gefeiert werden können.

Wahrung von Authentizität und Wahrhaftigkeit, um Vertrauen nicht zu verlieren.

Welches Kirchenlied singen Sie gern und warum?

Praise and worship songs sowie selbstgeschriebene Lieder. Lobpreislieder verbinden Generationen. Die Freude am gemeinsamen Singen eint.

Was bedeutet Ihnen Ostern?

Leben, das den Tod durchbricht. Das mir das ewige Leben geschenkt wird, ohne Vorleistung.

Was macht Sie besonders glücklich?

30 Jahre mit einer Partnerin verheiratet zu sein, mit der ich durch dick und dünn gehen kann. Gemeinsam Neues entdecken, schafft eine Grundzufriedenheit, die glücklich macht. Verrückt zu mir selbst, um sich wieder neu zu finden und dadurch das Leben noch mehr zu lieben.

Worüber regen Sie sich besonders auf?

Wenn Menschen nur meckern. Sie sehen das Gute im Leben nicht mehr. Dankbarkeit wird ein Fremdwort.

Welcher Speise können Sie nicht widerstehen?

Bratwurst vom Grill. Im Winter mit einem Glühwein, im Sommer mit einem Bier.

Was ist Ihr "Lieblingsplatz"?

MEERSTRAND!

Ich bedanke mich für das Gespräch.

Susanne Rühlmann-Oerke

30 Jahre Kirchenmusik – Ein etwas anderer Rückblick

GLOCKE:

30 Jahre Kirchenmusik in Soltau – das ist schon eine ordentliche Wegstrecke, die Ihr beide hier zurückgelegt habt. Dabei gibt es ja über Eure vielfältigen Ausbildungswege hinaus auch noch ein arbeitsreiches „Davor“. Du – Bettina – warst von 1984 – 1993 bereits Kantorin an der Martin Luther Kirche in Hamburg-Lerbrook. Du – Mathias – warst von 1985-1993 bereits Kirchenmusiker an der Simeonkirche in Hamburg-Alt Osdorf. Was hat Euch beide denn in die Lüneburger Heide hierher nach Soltau gelockt?

Bettina Hevendehl und Mathias Hartmann:

Wir waren in Hamburg in zwei verschiedenen Kirchengemeinden tätig und als unser ältester Sohn Elias geboren wurde, war uns klar, dass zwei Stellen und ein Kind nicht gut zu realisieren wären. Da bot sich die gerade ausgeschriebene Stelle in Soltau an. Obwohl wir uns in den Elbvororten von Hamburg wohlgefühlt hatten - wir wohnten in Blankenese - war die Entscheidung für die Heidestadt Soltau familien- und arbeitstechnisch genau richtig.

GLOCKE:

In Eure Wirkungszeit hier in Soltau fiel auch die Entwicklung und Grün-



dung des gemeinsamen Stadtkantorats von St. Johannis und Luther. Was war da die Herausforderung und wie konnte es gelingen, dass unser Stadtkantorat heute so facettenreich dasteht?

B. Hevendehl und M. Hartmann:

Jahrzehntelang waren die Stadtgemeinden Luther und St. Johannis total getrennte Einheiten, besonders in der Kirchenmusik. Schrumpfende Finanzen und ein arbeitsrechtlicher Vorfall machten in der kirchenmusikalischen Arbeit 2002 neue Wege nötig. So entstand nach längerer Vorplanung das gemeinsame Stadtkantorat. Dies bedeutete eine zusammenzuführende gemeinsame Chorarbeit und abwechselnde Orgeldienste im Rotationsverfahren. Die Heraus-

30 Jahre Kirchenmusik – Ein etwas anderer Rückblick



forderung war, beiden Gemeinden gerecht zu werden, ohne jemanden zu bevorzugen, sowohl in der Konzertplanung als auch bei den Gottesdiensteinsätzen. Dies wurde über viele Jahre von uns genaustens protokolliert und für die Kirchenvorstände transparent gemacht. Rückblickend können wir sagen, diese Zusammenlegung ist für alle Beteiligten ein Gewinn.

GLOCKE:

In unserem Notenarchiv habe ich so manches Konzertplakat der letzten 30 Jahrzehnte gefunden. Da habt ihr beide gemeinsam und auch je für Euch besondere Projekte verwirklicht. Wenn Ihr aus der Fülle hier einmal ein (oder zwei) Vorhaben benennen würdet, an was erinnert Ihr Euch jetzt?

B. Hevendehl und M. Hartmann:

Wenn man 30 Jahre Revue passieren lässt, ist die Fülle der Projekte unübersehbar. Da spiegelt sich ja fast

ein ganzes Berufsleben wider. Aber es sind neben vielen kleinen Vorhaben doch einige große „Brocken“ in Erinnerung geblieben, auch weil sie eine Vielzahl an Vorbereitung, Organisation und Proben erfordert haben und besonders viele ausführende Menschen zusammengeführt haben. Die Aufführung der „Carmina Burana“ 2005 mit eigens durchgeführtem Flügeltransport in die Gymnasiums-Aula gehört dazu, ebenso ist die großbesetzte Aufführung von Bachs Matthäuspassion mit 2 Chören, 2 Orchestern und 5 Solisten 2012 in Erinnerung geblieben. In diese Reihe gehört auch Monteverdis „Marienvesper“ 2010 und das Antikriegs-Oratorium „The armed man“ 2014 von Karl Jenkins, das im Nachgang sogar zu einem „Chorausflug“ nach



30 Jahre Kirchenmusik – Ein etwas anderer Rückblick



GLOCKE:

Viele haben die musikalisch geprägten Gottesdienste und wunderbaren Konzerte erlebt. Eine Menge unserer Gemeindeglieder haben in Euren Chören mitgesungen. Ich habe Euch beide immer auch noch „hinter den Kulissen“ gesehen, wenn Planungs- runden zu bewältigen, Notenberge zu kopieren oder jeder Stuhl für die Musizierenden auf den Emporen unserer beiden Kirchen an den richtigen Platz zu rücken waren. Was musstet Ihr da an Organisieren alles im Blick behalten?

B. Hevendehl und M. Hartmann:

Was an Vorbereitungsarbeit laufen muss, bevor die Musik dann für ein, zwei Stunden erklingt, ist für Außenstehende oft nicht sichtbar. Am Anfang steht eine Projektidee, dann folgen Partiturstudium, Finanzierungspläne, Probenpläne, Musikerengagement, Notenkauf und Einrichtung, Probenarbeit, Plakate (die haben wir immer selbst entworfen), Programmhefte, Öffentlichkeitsarbeit, Kartenvorverkauf, logistische Arbeiten im Raum, z. B. Instrumente, Plätze, Bänke stellen, Plätze nummerieren und nach dem Konzert Abbau und Aufräumarbeiten, etc., etc....

NY inclusive Auftritt in der Carnegie Hall geführt hat. Eine Besonderheit waren die 5 Konzerte der „Zumutungs-Woche“ 2020 mit der über 20-stündigen Aufführung von Erik Saties „Vexations“.

Die Konzertreihe „Musik zum Abendläuten“ haben wir gleich zu Beginn 1993 ins Leben gerufen. Sie findet ihren Abschluss nun als 166. Konzert der Reihe in unserem letzten Konzert am 6. April.

Es ließe sich noch vieles mehr nennen: die Chorfreizeiten, die erste Gospelnacht im KK, die jährlichen Kinderchor-Musicals - und Freizeiten, die thematischen Posaunenchorkonzerte und, und, und...

GLOCKE:

Ich habe Euch immer als Voll-Blut-Musizierende rund um die Uhr er-

30 Jahre Kirchenmusik – Ein etwas anderer Rückblick

lebt. Wenn man da die ganze Woche über „Musik macht“ – wie bleibt da noch die Freude an „Musik-just for fun“ erhalten?

B. Hevendehl und M. Hartmann:

Wir haben unsere Zeit vollends in die vokale als auch instrumentale Arbeit mit den unterschiedlichen Musikgruppen der Gemeinden gegeben. Zum privaten Musizieren in außerberuflichen Gruppen blieb da kein Platz. Diese Entscheidung bereuen wir nicht, schenkt doch – neben allen Unwägbarkeiten und Sorgen im Vollzug eines Projektes – der Beruf eine große Vielfalt an Begegnungen mit musikbegeisterten Menschen und beim Aufbau und Gelingen der Arbeit eine tiefe Zufriedenheit.

In der kommenden Lebensphase würden wir gern in einem etwa halbprofessionellen Ensemble mitsingen oder spielen, ohne in der Verantwortung für das Ganze zu stehen und unsere früheren Kontakte nach Hamburg wiederbeleben.

GLOCKE:

Der Dichter Hermann Hesse hat einmal mit Blick auf unsere Lebenswege geschrieben „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Auch mit Eurem Abschied aus der Berufszeit ist ja ein Anfang verbunden. Von was möchtet Ihr Euch nun „verzaubern“ lassen bei

diesem Übergang in den dritten Lebensabschnitt?

B. Hevendehl und M. Hartmann:

Ein wenig mehr wird unsere Familie eine zeitliche Rolle spielen. Neben unseren beiden Kindern haben Bettina und ich zusammen noch fünf Geschwister. Besuche waren in der Vergangenheit wegen des Wochenenddienstes nur selten möglich. Das holen wir nach. Auch Reisen wollen wir (keine Weltreise!). Das war sonst nur in den Schulferien möglich. Ansonsten wird neben ehrenamtlichen Tätigkeiten Abschiedsliteratur und Kunst und natürlich auch weiterhin die Musik eine große Rolle spielen.

Das Interview mit Bettina Hevendehl und Mathias Hartmann führte Carsten Mork



Seniorenachmittage in St. Johannis

13.03.2024

Heute heißt es: „**Komm und sing!**“ Kantorin Bettina Hevendehl singt mit uns moderne geistliche Lieder aus den beiden Gemeinde-Liederbüchern "Kommt, atmet auf" und "Frei-töne". Der SeniorenChor ist ebenfalls zu Gast und wird uns klangvoll beim ein- und mehrstimmigen Gesang unterstützen. Natürlich darf auch „nur“ zugehört werden.

10.04.2024

„**Kunst kennt kein Alter - Malen macht glücklich!**“ Das sagt Margret Kruse, früher Leiterin der Kita St. Johannis. Sie wird uns an diesem Nachmittag helfen, den Frühling mit bunten Farben zu begrüßen, einzutauchen in die Fülle der Farben, ohne Zielvorgaben oder ein vorgegebenes Thema. Mit Farben experimentieren, ausprobieren, Entscheidungen treffen, Bilder entstehen lassen, die bis zur eigenen Zufriedenheit immer wieder verändert werden können. Nicht das Ergebnis ist wichtig, sondern der erlebte Malprozess. Ohne Vorkenntnisse, aber mit etwas Mut und Freude am Tun wollen wir uns gemeinsam auf diesen Weg machen. Eine verbindliche Anmeldung wäre hilfreich, aber nicht zwingend.

08.05.2024

Der **Imkerverein** Soltau stellt sich vor. Als Naturschutzverein hat er das Ziel, die Honigbiene zu erhalten. Frau Lahmann wird neben einigem Anschauungsmaterial auch Honig zur Verköstigung anbieten. Wir dürfen gespannt sein.

Dauer der Veranstaltungen: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr. Wie an diesen Nachmittagen üblich, wird es Kaffee, Tee und Kuchen geben.

Herzliche Einladung an alle Interessierten, das Vorbereitungsteam:

Birgit Adam, Ilse Chors, Dorothee von Felde, Barbara Kozdon, Catrin Kreipe und Margret Kruse



Wohnen und Leben - Beratungsstelle Soltau

„Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.“ Johann Wolfgang von Goethe

Armut oder Krankheit, Behinderung oder Suchtmittelabhängigkeit, Wohnungs- oder Arbeitslosigkeit: In all diesen Notlagen bietet die Ambulante Hilfe Soltau Menschen genau das an, was ihr Name sagt.

Und diese Hilfe beginnt bei einer Tasse Kaffee. Von montags bis freitags sind die Türen der Ambulanten Hilfe geöffnet, Besucher und Klienten können hier Kaffee trinken und Zeitung lesen, telefonieren und das Internet nutzen, duschen und Wäsche waschen. Ebenfalls täglich bietet das Team eine offene Sprechstunde an.

Das heiße Getränk, die im Alltag notwendigen Erledigungen bilden die Basis dafür, was hier außerdem möglich ist: Wäsche waschen und trocknen, duschen, Kleiderkammer, einmal im Monat kochen alle zusammen.



ßenden Erhaltung einer Wohnung, sondern auch Hilfen zur Existenzsicherung und zum Überleben. Wir unterstützen bei der Erlangung und Sicherung eines Arbeitsplatzes, bei Bedarf vermitteln wir an weiterführende Stellen wie die Schuldner- und/oder Suchtberatung.

Ambulant Betreutes Wohnen

Wer suchtmittelabhängig und/oder psychisch erkrankt ist und als Folge dessen Probleme nicht mehr aus eigener Kraft bewältigen kann, erhält von uns qualifizierte Unterstützung.

Die Beratungsstelle in der Karl-Baurichter Straße 6, 29614 Soltau hat montags, mittwochs und freitags von 9 – 11 Uhr geöffnet sowie dienstags und donnerstags von 13:30 bis 15:30 Uhr.

Telefon: 05191-15875

beratungsstelle.soltau@lebensraum-diakonie.de

A. Paul



Wohnungsnotfallhilfe

Ist jemand ohne Wohnung, leisten wir nicht nur Unterstützung bei der Beschaffung und anschlie-

Wir laden ein zum Gottesdienst - März 2024

St. Johannis



Luther



Gemeinsame Gottesdienste als "Winterkirche" in der St.-Johannis-Kirche bis zum Osterfest 2024

So., 3. März Okuli	10:00 gemeinsamer Gottesdienst/Vorstellungsgottesdienst der St.-Johannis-Konfirmanden P. Mork	
So., 10. März Lätare	10:00 "Musical"-Gottesdienst mit Kinderchor unter der Leitung von Bettina Hevendehl und mit P. Mork	10:00 Gottesdienst im Gemeindehaus P. Eisbein
So., 17. März Judika	10:00 gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe Pn. Burgwal	
So., 24. März Palmarum	10:00 gemeinsamer Gottesdienst mit Taufen P. Mork	
Mo., 25. März	18:30 Passionsandacht Gisela Steudter	
Di., 26. März	18:30 Passionsandacht Gisela Steudter	
Mi., 27. März	18:30 Passionsandacht Gisela Steudter	
Do., 28. März Gründonnerstag	19:00 gemeinsames Tischabendmahl im Gemeindehaus der Lutherkirchengemeinde P. Eisbein	
Fr., 29. März Karfreitag	10:00 gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl Sup. Schütte	
	15:00 Musik zur Sterbestunde mit Kantorei P. Eisbein	
So., 31. März Ostersonntag	05:30 gemeinsamer Frühgottesdienst (Osternacht) mit Schola in der Lutherkirche , anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus Pn. Burgwal	
	10:00 gemeinsamer Oster-Gottesdienst P. Mork	

Wir laden ein zum Gottesdienst - April 2024

St. Johannis



Luther



Mo., 1. April Ostermontag	10:00 gemeinsamer Gottesdienst P. Schoppe	
So., 7. April Quasimodogeniti	10:00 gemeinsamer Gottesdienst mit Stadtkantorat; Verabschiedung Kantoren, anschl. Empfang Pn. Burgwal, P. Eisbein, P. Mork, Sup. Schütte	
Sa., 13. April		18:00 Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden Pn. Burgwal
So., 14. April Misericordias Domini	10:00 Gottesdienst Lektor B. Goldbeck	10:00 Konfirmationsgottesdienst Pn. Burgwal
	10:00 Kindergottesdienst Fr. Neumann	
Fr., 19. April	19:00 Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden P. Mork	
Sa., 20. April	14:00 Konfirmationsgottes- dienst P. Mork	
So., 21. April Jubilate	10:00 Konfirmationsgottes- dienst P. Mork	10:00 Gottesdienst mit Taufe Pn. Burgwal
Sa., 27. April		18:00 Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden P. Eisbein
So., 28. April Kantate	10:00 Gottesdienst Sup. Schütte	10:00 Konfirmationsgottesdienst P. Eisbein
	10:00 Kindergottesdienst Fr. Neumann	15:00 Abschiedsgottesdienst für Pn. und P. Burgwal Sup. Schütte

Wir laden ein zum Gottesdienst - Mai 2024

St. Johannis



Luther



So., 5. Mai Rogate	10:00 Gottesdienst mit Taufen P. i. R. Berndt	10:00 Gottesdienst P. Eisbein
	10:00 Kindergottesdienst Fr. Neumann	
Do., 9. Mai Christi Himmelfahrt	10:00 gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst mit Taufen am Ahlfener Flatt ev. Jugend Soltau-Wietzendorf, P. Eisbein (Taufen), Gastprediger: Hermann Tipke	
So., 12. Mai Exaudia	10:00 Gottesdienst Lektor B. Goldbeck	10:00 Gottesdienst P. Schoppe
So., 19. Mai Pfingstsonntag	10:00 Gottesdienst zum KU- Start, KU-A und KU-B P. Mork	10:00 Gottesdienst Sup. Schütte
Mo., 20. Mai Pfingstmontag	10:30 gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst der ACK im Böhme-Park mit Posaunenchor Predigt: P. Scharff (Zionsgemeinde)	
So., 26. Mai Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Verabschiedung des Kirchenvorstandes und Einführung des neuen Kirchenvorstandes P. Mork	10:00 Gottesdienst mit Taufen P. Eisbein

Alle Angaben zu den Gottesdiensten sind vorläufig, einiges kann sich in der nächsten Zeit wieder ändern. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Sie können sich auf unserer Homepage über den aktuellen Gottesdienstplan informieren. Auch Taufen und Trauungen sind möglich, dazu melden Sie sich bitte telefonisch im Kirchenbüro. Tel.: 05191 / 2263.

Aus unserer Gemeinde

Taufen



Beerdigungen



Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



Aus unserer Gemeinde



Geburtstage im März



Geburtstage im April

Aus unserer Gemeinde



Geburtstage im Mai



Unsere Glückwünsche an dieser Stelle umfassen den Geburtstag ab dem 71. Lebensjahr. Aufgeführt sind die Gemeindeglieder, die eine schriftliche Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Geburtstages mit Namen und Adresse im Gemeindebüro abgegeben haben. Ist ihr Geburtstag im April oder Mai nicht veröffentlicht? Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro unter der Tel.: 05191/2263 bzw. geben Sie dort die Einverständniserklärung z. B. aus der Glocke Juni - August 2023, Seite 18 ab.

Konfirmation 2024



Konfirmation 2024

WhatsApp-Kanal der Ev. Jugend

Immer auf dem Laufenden bleiben ...
... das ist jetzt noch einfacher.

Denn seit kurzem ist die Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf auch auf einem WhatsApp-Kanal unterwegs. So haben wir die Möglichkeit auch nochmal auf einem anderen und noch schnelleren Weg Infos unkompliziert weiterzugeben (z.B. wenn Veranstaltungen leider krankheitsbedingt ausfallen müssen).

Also abonniere einfach den WhatsApp-Kanal und bleibe auf dem Laufenden!

Hinweis: Beim Abonnieren des Kanals werden keine Handynummern für uns oder andere Abonnenten sichtbar!

Mitja Matuttis



Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf
Hellig-Geist + Luther + St.Jakobi + St.Johannis

Immer auf dem Laufenden bleiben!



WhatsApp-Kanal
Jetzt abonnieren



Diakon Mitja Matuttis

Rühberg 7 in 29614 Soltau

Tel.: 05191 - 6233821

Fax: 05191 - 6233822

Mobil: 01514 - 0704036

Mail: Mitja.Matuttis@evlka.de



[ev_jugend_soltau_wietzendorf](https://www.instagram.com/ev_jugend_soltau_wietzendorf)



[Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf](https://www.facebook.com/ev.jugend.soltau.wietzendorf)



[Diakon Mitja Matuttis](https://twitter.com/DiakonMitja)



[Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf](https://www.youtube.com/ev.jugend.soltau.wietzendorf)



www.ej-sw.de



scan for more

Heidschnucke Heidi



Ich bin neu in der Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf; da wollte ich schon immer mal dabei sein. Der Diakon hat mich bei der Vesper Heidi getauft; ich finde das ist ein richtig passender und cooler Name für mich als Heidschnucke. Und ich habe auch gleich einen Auftrag vom Diakon bekommen: Ich soll überall reinschauen in der Ev. Jugend und dann immer wieder in den Social-Media-Kanälen berichten, was ich so alles Tolles erlebt habe dabei. Also sei gespannt! Ich freue mich übrigens natürlich auch, euch in echt bei den vielen Angeboten zu treffen!

Ma(h)l-Zeit

Wir sind mit unserer Ma(h)l-Zeit etwas stockend gestartet, aber jetzt geht es so richtig los. Beim letzten Treffen war es besonders lecker, denn wir haben beim Raclette im Haus der Kirche in Wietzendorf ordentlich geschlemmt.



Du hast Lust bekommen auch mal dabei zu sein? Prima; über die Homepage findest du alles zu den nächsten Aktionen und die Anmeldemöglichkeiten. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Ma(h)l-Zeiten.

Die nächsten Termine sind: **09.03.2024** 17 - 22 Uhr & **04.05.2024** 17 - 20 Uhr & **08.06.2024** 17 - 20 Uhr

Neus erleben

Freizeiten

für Kinder und Jugendliche

Einfach eine tolle Zeit!

gemeinsam unterwegs

Spaß haben

mehr unter www.ej-sw.de

scan for more

Kinderbibelwoche

In diesem Jahr veranstaltet die Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf wieder Kinderbibelwoche in den Osterferien. Vom 18. bis 22. März wird es dazu immer von 9:00-12:00 Uhr ein spannendes Programm rund um die großen kirchlichen Feste in der St. Johanniskirche geben.

Dabei gehen wir gemeinsam auf die Suche nach den Hintergründen der Feste und werden natürlich auch viel zusammen singen und einfach feiern. Anmeldungen und mehr Informationen dazu sind auf der Homepage zu finden.

Kleiner Vorab-Hinweis für 2025: Nächstes Jahr wird die KiBi-Wo vermutlich von Montag, den 07. April 2025 bis Freitag, den 11. April 2025 in Wietzendorf stattfinden.

Mitja Matuttis



Nachwachenaktion

Du hast schon einmal von der Nachwachenaktion der Ev. Jugend gehört? ...

Dann ist dies jetzt die Gelegenheit auch dabei zu sein! Am **Samstag, den 30. März 2024** findet **von 18:00 Uhr an** die Nachwachenaktion im **Gemeindehaus an der Lutherkirche** statt.

Hierbei wird es viele verschiedene Aktionen geben, welche die Osternacht für Dich einmal aus einem anderen Blickwinkel beleuchten sollen. Quatschen, Singen, Lachen, einfach eine gesellige Zeit zusammen haben. Natürlich steht aber auch eine kleine Andacht auf dem Programm.

Zudem werden wir auch gemeinsam ein Mahl zubereiten und dies dann zusammen am Tisch teilen. Den Abschluss dieser Aktion bildet schließlich ein Gottesdienst am Ostersonntag um 5:30 Uhr in der Lutherkirche, der noch (genug Energie vorausgesetzt) besucht werden könnte. Es handelt sich also um ein wirklich buntes Programm. Sei dabei und lass Dich ein wenig überraschen!

Für unsere Planungen und den Einkauf bitten wir um eine Anmeldung bei Diakon Matuttis, am besten über die Homepage www.ej-sw.de.

Mitja Matuttis

Himmelfahrtsgottesdienst

09. Mai 2024 10:00 Uhr
am Ahlftener Flatt

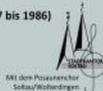
„Über den Wolken muss die
Freiheit wohl grenzenlos sein...“

Foto: Diakon Mitja Matuttis

Predigt: Diakon Hermann Tipke i.R. (Diakon in Soltau von 1977 bis 1986)

Hinweise:

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst
in der St.-Johannis-Kirche Soltau statt.
(Infos dazu tagesaktuell über die Homepage)



Mit dem Posaunenchor
Soltau/Wolterdingen



Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf
Hilfing GmbH • Luchow • St. Jakobus • St. Johannes
Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf, Rühberg 7, 29634 Soltau, Page: www.ej-ww.de
Diakon Mitja Matuttis: Telefon: 05191-6233821, Mobil: 01514-0704096, Email: Mitja.Matuttis@evka.de
ev_jugend_soltau_wietzendorf Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf Diakon Mitja Matuttis

Am **09. Mai 2024 um 10 Uhr** soll es wieder so weit sein. Wir feiern den Himmelfahrtsgottesdienst zum Thema **„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein...“**. Gestaltet wird der Gottesdienst dann wieder von Jugendlichen der Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf, die sich gerade in der Teamerausbildung befinden, und Diakon Mitja Matuttis. Die Gast-Predigt wird dieses Mal von Diakon i. R. Hermann Tipke (Diakon in Soltau von 1977-1986) gestaltet werden.

Wir hoffen das Wetter wird es zulassen, dass wir uns wieder am Ahlftener Flatt versammeln können, um uns dabei musikalisch

erneut vom Posaunenchor Soltau und Wolterdingen begeistern lassen zu können. Alles Aktuelle und evtl. Veränderungen dazu werden dann immer auf der Homepage zu finden sein. Wir bitten Sie und Euch sich darüber kurzfristig zu informieren!

Mitja Matuttis

Nachwachenaktion

Die Osternacht einmal anders erleben ...

gemeinsam Essen
Lachen
Andacht
Quatschen
Zeit zum Nachdenken
Feuerkorb

am Samstag, den
30. März 2024
ab **18:00 Uhr**

Im Gemeindehaus der Lutherische Jugend und wir haben Informationen über die Nachwachen!

Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf
www.evka.de

Was die ZUKUNFT BRINGT

@lajucamp

Evangelischer Jugendhof Sachsenhain, Verden
Evangelische Jugend in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers

30. Mai
bis
2. Juni 2024

lajucamp.de

Musikgruppen in unserem Stadtkantorat

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Ort	Leitung
Montags	19:30 - 20:30 Uhr	Bläser Anfänger- ausbildung	in St. Johannis	(Hartmann/ Hevendehl/ Carmona)
Dienstags	10:00 - 11:15 Uhr	Seniorenchor	in St. Johannis	(Hevendehl)
Dienstags	20:00 - 21:30 Uhr	Stadtkantorei	im Gemeindehaus Lutherkirche	(Hevendehl)
Mittwochs	18:00 - 19:15 Uhr	Gospelchor „Mixed Generations“	in St. Johannis	(Hevendehl)
Donnerstags	20:00 - 21:30 Uhr	Posaunenchor	in St. Johannis	(Hartmann)
Freitags	15:30 - 16:15 Uhr	Kinderchor	im Gemeindehaus Lutherkirche	(Hevendehl)
Freitags	16:30 - 17:15 Uhr	Jugendchor (Mädchen)	im Gemeindehaus Lutherkirche	(Hevendehl)



Selten aufgeführte Passionsmusik in St. Johannis

Unter den Notenschätzen, die sich im Archiv der kleinen Bergstadt Glashütte im Erzgebirge erhalten haben, findet sich eine vollständig überlieferte Passionsmusik eines bis heute unbekanntem barocken Komponisten für 5-stimmigen Chor, Solisten und Orgel. Die Textgrundlage dieser „Glashütter Passion“ ist eine Zusammenstellung der Passionsgeschichte aus allen vier Evangelien, die



wahrscheinlich auf den ersten evangelischen Kantor Johann Walter zurückgeht. Ein Tenor singt als Evangelist die Leidensgeschichte Jesu, während der Chor die dramatischen Einwürfe der Volksmenge interpretiert und das Werk mit einem Eingangs- und Schlusschor umrahmt.

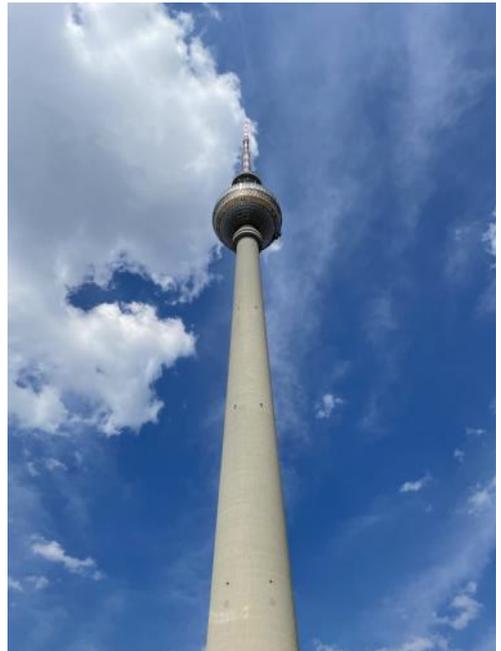
Die Stadtkantorei Soltau führt dieses selten zu hörende Werk am **Karfreitag, 29. März um 15:00 Uhr** in der Andacht zur Sterbestunde in der St. Johanniskirche auf. Als Evangelist ist der Hamburger Tenor Steffen Wolf zu hören. Die Partie des Jesus singt Guido Ruland aus Hannover. An der Orgel spielt Kantor Mathias Hartmann, die musikalische Leitung hat Kantorin Bettina Hevendehl.

Metropol-Musik – Musik der Hauptstädte

Am **1. April, Ostermontag, um 17:00 Uhr** lädt der Posaunenchor Soltau zu einem festlichen Bläserkonzert in die St. Johanniskirche.

Die Soltauer Blechbläser spielen Musik aus europäischen Hauptstädten, darunter Hamburg, Berlin, Leipzig, Wien, London, Paris, Rom und Venedig. Viele große Komponisten haben Zeiten ihres Lebens in diesen Metropolen verbracht und sie musikalisch mit außergewöhnlicher Musik geprägt. Im Konzert erklingen Werke von Gabrieli, Vivaldi, Händel, Bach, Telemann, Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Wagner u. a.

Die Leitung hat Kantor Mathias Hartmann. Der Eintritt ist frei.



Die Zeit färben – vom Leben singen

Unter dieser Überschrift steht die 166. Musik zum Abendläuten am **6. April um 18:00 Uhr** in der St. Johanniskirche. Drei Chöre aus dem Stadtkantorat, zusammen über 100 Sängerinnen und Sänger, wollen diesem Motto mit vielfältiger Chormusik nachspüren. Der Jugendchor interpretiert Lieder und Motetten aus seinem großen Repertoire, darunter Musik aus England, Amerika und Spanien. Der Gospelchor „Mixed Generations“ ist mit Modern Gospel, Filmmusik

und neuem geistlichen Liedgut vertreten. Die Stadtkantorei bringt Werke verschiedener Epochen der Kirchenmusik von J. S. Bach, Charles Gounod, John Rutter und Benjamin Britten zu Gehör. Am Ende des Konzertes sind die Chöre auch vereint in großer Runde zu hören. Die Leitung liegt in Händen von Kantorin Bettina Hevendehl. An Klavier und Orgel begleitet Kantor Mathias Hartmann. Der Eintritt ist frei.

Mathias Hartmann

Mit Herz, Kopf und Hand

Über viele Jahre haben Bettina Hevendehl und Mathias Hartmann beherzt mit hohem Einsatz in freundlicher und verbindlicher Art und Weise das musikalische Leben in den Kirchengemeinden St. Johannis und in Luther und auch darüber hinaus in der Stadt Soltau geprägt. Mit Ihnen ist die kirchliche Musik ein bedeutender Schwerpunkt der Gemeindegarbeit gewesen, ihre Arbeit hat die Musik über die Gemeindegrenzen hinaus in die Welt transportiert. Sie haben

mit Herz, Kopf und Hand die musikalische Landschaft in unseren Kirchengemeinden gestaltet.

Zu ihren alltäglichen Aufgaben gehörte die kirchenmusikalische Gestaltung der Vielzahl an Gottesdiensten bei den unterschiedlichsten Anlässen. Bei Trauerfeiern auf unseren Friedhöfen konnten sie mit ihrer Musik trösten und bei Hochzeiten den besonderen Tag bereichern. In zahlreichen Konzerten in unseren Kirchen in Soltau und an anderen

Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12



Mit Herz, Kopf und Hand

Orten haben sie die Kirchenmusik – die auch sehr weltlich geprägt sein konnte – in unsere Gemeinde und darüber hinaus in die Welt getragen und viele Menschen damit berührt.

Ihre organisatorischen Fähigkeiten in der Probenarbeit, der Vorbereitung und Durchführung von Aufführungen, sowie der Teilnahme der von ihnen geleiteten Chöre an Veranstaltungen in den vergangenen Jahren sind beeindruckend gewesen. Sie haben mit ihrer Arbeit wesentlich dafür gesorgt, dass kirchliches Leben vor Ort in besonderer Weise wahrgenommen werden konnte, alle Altersgruppen in unserer Gemeinde verbinden gerade mit der Musik auch ihren Weg im christlichen Glauben. Sie haben

sich mit dafür eingesetzt, dass die St.-Johannis- und die Lutherkirchengemeinde enger zusammengedrückt sind. Sie haben mit ihrer ruhigen, ausgleichenden und zugleich zielstrebigem Art den Weg für vielfältige Kooperationen ermöglicht.

Ihre engagierte und persönliche Präsenz in ihrer Arbeit wird auf lange Zeit mit unseren Kirchengemeinden verbunden sein. Der Kirchenvorstand von St. Johannis bedankt sich bei Bettina und Mathias ganz herzlich und wünscht ihnen für den nun folgenden Lebensabschnitt alles, alles Gute.

**Für den Kirchenvorstand:
Franz-Otto Wiehenstroth und
Carsten Mork**

Wir entstauben unsere Kirche



Im Januar ging es in St. Johannis nach einer notwendig gewordenen Unterbrechung der Renovierungsarbeiten weiter mit der

Erneuerung unserer Orgel. Dazu musste nun in Eigenarbeit durch Gemeindeglieder der gesamte Holzboden der Orgelempore mit intensiven Schleifarbeiten von der alten Farbe befreit werden. Der dabei aufgewirbelte Staub verteilte sich im gesamten Innenraum. Das machte den Einsatz eines fleißigen Reinigungsteams notwendig. Einen Tag lang

wurde dafür der gesamte Kircheninnenraum staubgesaugt und gewischt. Diesen vorbereitenden Arbeiten folgte nun der Neuanstrich des Holzfußbodens in farblicher Abstimmung zum Anstrich der Orgel. Erst jetzt können die ausgelagerten über 3300 Orgelpfeifen gereinigt und intoniert werden. Nach dem Ausbau werden alle Pfeifen dann wieder an ihren Platz zurückgesetzt.

Auf das erste Klangerlebnis sind nun alle gespannt.

Carsten Mork



Altpapiersammlung im Rühberg

Die Sammlung von Altpapier für einen guten Zweck kann auch im Jahr 2024 weitergehen. Dazu die nächsten Termine:

am 09. März 2024, 08. Juni 2024, 14. September 2024 und 14. Dezember 2024

Altpapiercontainer am Rühberg 5 vor der Superintendentur. Der Erlös unserer Altpapiersammlung kommt unserer Gemeindefürsorge zugute. Wir freuen uns auf Sie!

Matthias Appel

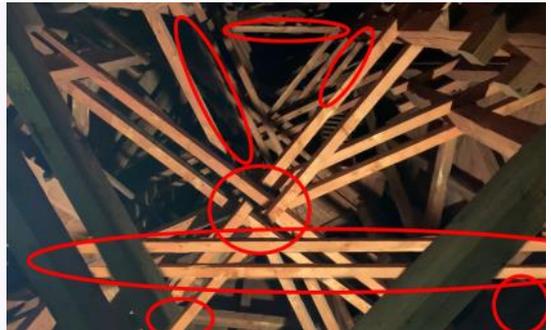


Suche den Unterschied - Auflösung

Wer zweimal hinschaut, sieht mehr von St. Johannis.

Hier finden Sie die Auflösung des Fotorätsels aus der Glocke September-November 2023.

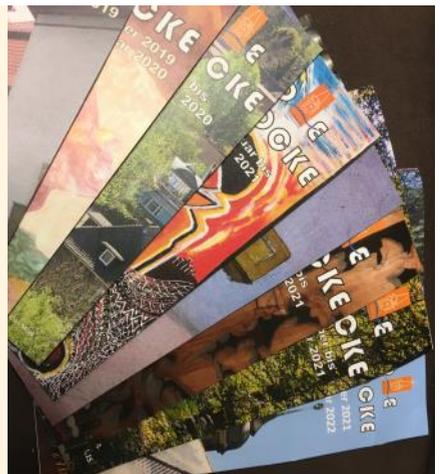
**Carsten Mork und
Lisa-Marie Lüdemann**



Verteiler / Verteilerin für die Glocke gesucht

Wir bedanken uns ganz herzlich bei **Frau Christina Bochinski und Frau Ilse-Marie Eggersgluß** aus Meßhausen, die über einen sehr langen Zeitraum die Glocke in Meßhausen verteilt haben. Für diesen Bereich suchen wir nun eine neue Verteilerin / einen neuen Verteiler.

Wenn Sie 4-mal im Jahr die Zeit erübrigen können und wollen, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro bei Claudia Müller
Tel.: 05191/2263.



Impressum

- Herausgeber:** Ev.-luth. St. Johannes Kirchengemeinde Soltau,
Der Kirchenvorstand
Rühberg 7, 29614 Soltau
- Redaktion:** Carsten Mork, Mathias Hartmann,
Gert Overesch, Dorothee Harbart,
Lisa-Marie Lüdemann, Claudia Müller, Susanne
Rühlmann-Oerke
- Fotonachweis:** S. 1, 2, 5, 29 o. C. Mork
S. 3 K. Eisbein
S. 4 Ev.-luth. Landeskirche Hannover
S. 6 o. G. Steudter
S. 6 u., 17 u., 19 u., 26 m., 27 Gemeindebrief
Druckerei
S. 4 S. Marquardt
S. 7 B. Völkers
S. 8, 9, 10, 11, 25, 32 M. Hartmann / B. He-
vendehl
S. 12 u. Margret Kruse
S. 13 A. Paul
S. 14 - 16 Harbart, Burgwal (Kirchen)
S. 17 (Kreuz) Schulze
S. 17 - 19 (übrige Bilder) Ostermeier
S. 20 - 24 M. Matuttis
S. 26 u., 29 u. L. Lüdemann
S. 28 F.-O. Wiehenstroth
- Logistik:** Reinhard Lindhof, Hilde Lichte, Wilhelm Adam
- Druck:** Die GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15 a
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 01.05.2024
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.
Wir bitten um Verständnis.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Konten St. Johannes Soltau

Geschäftskonto	KSK Soltau	IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63
Allgemeines Spendenkonto	KSK Soltau	IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41
St. Johannes-Stiftung	KSK Soltau	IBAN DE28 2585 1660 0000 9737 35 Verwendungszweck „Zustiftung St. Johannes Soltau“

Wichtig: Bitte nennen Sie uns bei einer Spende Ihren Namen, Adresse und in Stichworten Ihren Spendenzweck.

Pfarramt 1

Carsten Mork

Rühberg 3 · 29614 Soltau
05191 3848
carsten.mork@evlka.de



Pfarramt 2

Die Pfarrstelle ist zurzeit vakant

Kirchenvorstand

Vorsitzender **Franz-Otto Wiehenstroth**
05191 16293
FOWiehenstroth@t-online.de



Kirchenbüro

Claudia Müller

Di - Fr. 10 - 12 Uhr
Do. 15 - 17 Uhr

Rühberg 7 · 29614 Soltau
05191 2263
kg.stjohannis.soltau@evlka.de



Küsterin

Claudia Ney

0171 6257899



Kirchenmusik / Stadtkantorat

Bettina Hevendehl Mathias Hartmann

05191 13501
mathias-hartmann@evlka.de



Ev. Jugend Soltau

Diakon **Mitja Matuttis**

05191 6233821
Mitja.Matuttis@evlka.de
www.ej-soltau.de



Gemeindebrief Die Glocke

Carsten Mork

05191 3848
carsten.mork@evlka.de

